

5. Lied der Deutschen.

(Weise: Ich bin ein Preuße.)

Wir sind die Deutschen, alle sollt ihr's wissen,
Ihr Völker rings, eh ihr die Welt theilt;
Schwarz, weiß und rot, die Flagge woll'n wir hissen
Von Land zu Land, wo nur ein Deutscher weilt.
Und nie vom Rechte weichen,
Das ist des Deutschen Zeichen.
Deutsch woll'n wir sein bis auf der Seele Grund,
Deutsch woll'n wir bleiben bis zur letzten Stund.

Wir sind die Deutschen, alle sollt ihr's wissen,
Ihr Nachbarn, die ihr tausend Ränke spinnt;
Wir schlummern nicht auf welchem Lorbeerfischen,
Wir sind dabei, sobald der Tanz beginnt.
Mag auch in Schlachtgewittern
Die halbe Welt erzittern,
Deutsch woll'n wir sein bis auf der Seele Grund,
Deutsch woll'n wir bleiben bis zur letzten Stund.

Wir sind die Deutschen, alle sollt ihr's wissen,
Die ihr gezählt auf alten Brudergewist;
Nicht einen Einzigen brauchen wir zu missen,
In Not und Tod ganz Deutschland einig ist.
Wir schwören's freudig alle:
Wie auch der Würfel falle,
Deutsch woll'n wir sein bis auf der Seele Grund,
Deutsch woll'n wir bleiben bis zur letzten Stund.

Herm. Anders Krüger.



6. Deutsch und furchtlos.

Die ganze Welt in Waffen starrt,
Ein wogend Feld von Erz und Eisen,
Und alles lauscht und alles harret:
Wer wird den rechten Weg uns weisen?
Da tönt ein donnergleiches Wort
Herunter in die Völkerherde:
Wir Deutschen fürchten unsern Gott,
Sonst aber niemand auf der Erde!

Im Osten liegt der grimme Bär
Mit scharfem Biß und ehr'nen Pranken,
Und immer näher, immer näher
Drängt er an unseres Hauses Schranken.
Er kraht und scharrt an Wand und Pfort',
Daß Stein und Pfosten wankend werde.
Wir Deutschen fürchten unsern Gott,
Sonst aber niemand auf der Erde.